

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Kriminologie = Revue suisse de criminologie = Rivista svizzera di criminologia = Swiss Journal of Criminology

**Herausgeber:** Schweizerische Arbeitsgruppe für Kriminologie

**Band:** 6 (2007)

**Heft:** 1

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Prof. Dr. Günter Stratenwerth  
Prof. Dr. Wolfgang Wohlers

## Schweizerisches Strafgesetzbuch Handkommentar

990 Seiten, gebunden,  
CHF 248.–/€ 164.–  
ISBN 978-3-7272-2537-6



Dieser neue Handkommentar versteht sich in erster Linie als ein Hilfsmittel für die Praxis. Er strebt weder nach wissenschaftlicher Originalität, noch möchte er einen eigenständigen Beitrag zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Gesetz oder seiner Auslegung in Praxis und Doktrin leisten. Sein Ziel ist allein Information über das StGB in seiner ab dem 1. Januar 2007 geltenden Fassung. Berücksichtigt werden, soweit weiterhin von Bedeutung, die Rechtsprechung des Bundesgerichts sowie der kantonalen Gerichte und, bei neuem Recht, die Materialien der Revision. Die Verfasser machen keinen Hehl daraus, dass sie bei der Arbeit an diesem Kommentar sehr weitgehend, wo vorhanden, auf andere von ihnen als Allein- oder Mitautoren publizierte Bücher zurückgegriffen haben. Solche «Plagiate» aus eigenen Werken dürften nicht nur zulässig sein; sie hatten auch den Vorzug, bei bereits behandelten Fragen bisherige Formulierungen beibehalten zu können.

Zu beziehen bei:

### **Buchstämpfli**

Versandbuchhandlung  
Wölflistrasse 1  
Postfach 5662  
3001 Bern  
Telefon 031 300 66 77  
Fax 031 300 66 88  
[order@buchstaempfli.com](mailto:order@buchstaempfli.com)  
[www.buchstaempfli.com](http://www.buchstaempfli.com)

# Stämpfli

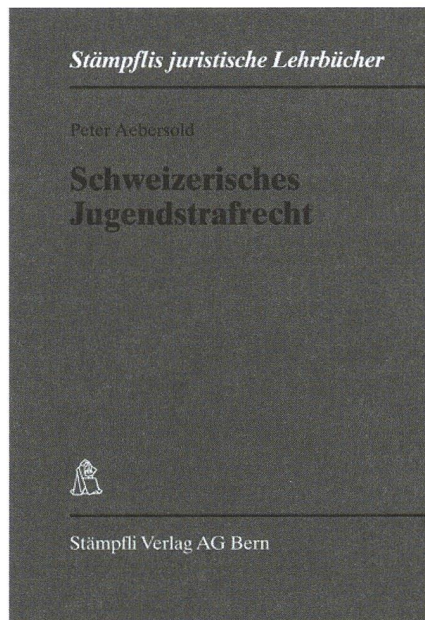
Verlag AG  
[www.staempfliverlag.com](http://www.staempfliverlag.com)



Prof. Dr. Peter Aebersold

## Schweizerisches Jugendstrafrecht

Stämpfli juristische Lehrbücher, SjL  
304 Seiten, broschiert,  
CHF 114.–/€ 75–  
ISBN 978-3-7272-0805-8  
März



In der Schweiz gilt seit dem Jahr 2007 ein neues Jugendstrafrecht. Es ist erstmals in einem selbstständigen Gesetz geregelt. Das Buch führt in dieses Jugendstrafgesetz ein. Es zeigt, warum für straffällige Jugendliche spezielle Schutzmassnahmen und Strafen vorgesehen sind, wie sie definiert sind und was sie für die Jugendlichen bedeuten. Es schildert, wie Jugendsanktionen in der Praxis angeordnet und vollzogen werden. Der Verfasser setzt sich kritisch mit aktuellen Entwicklungen im Jugendstrafverfahren auseinander, insbesondere mit der geplanten Bundesstrafprozessordnung. Als Hintergrundthemen werden Jugendkriminalität und Jugendgewalt, psychologische und psychiatrische Grundlagen, die Geschichte des Umgangs mit delinquenten Jugendlichen und internationale Menschenrechtsstandards behandelt.

Zu beziehen bei:

### **Buchstämpfli**

Versandbuchhandlung  
Wölflistrasse 1  
Postfach 5662  
3001 Bern

Telefon 031 300 66 77

Fax 031 300 66 88

[order@buchstaempfli.com](mailto:order@buchstaempfli.com)

[www.buchstaempfli.com](http://www.buchstaempfli.com)

## Stämpfli

Verlag AG

[www.staempfliverlag.com](http://www.staempfliverlag.com)





### Ziele der Schweizerischen Zeitschrift für Kriminologie

Die Schweizerische Zeitschrift für Kriminologie hat das Ziel, Originaltexte zu Forschung und Praxis der Kriminologie, namentlich aus der Schweiz, zu veröffentlichen. Sie ist jedoch offen für ausländische und internationale Beiträge, die insbesondere auch einen vergleichenden Ansatz ermöglichen.

Die Zeitschrift enthält folgende Rubriken:

- **Forschung:** enthält Artikel zu Wissenschaft, Theorie und Empirie, über deren Veröffentlichung die Chefredaktion nach der anonymen Evaluation durch zwei Spezialisten (Lektoren der Zeitschrift) entscheidet;
- **Forum:** fördert den Austausch von Ideen und enthält Forschungsnotizen und Präsentationen von wissenschaftlichen oder praktischen Projekten, über deren Veröffentlichung die Chefredaktion entscheidet;
- **Praxis:** enthält Beiträge aus der Praxis und über die Praxis (Prävention, Intervention, Sanktionen und Behandlung), über deren Veröffentlichung die Chefredaktion entscheidet;
- **News:** enthält Anzeigen und Mitteilungen, Rezensionen und Literaturhinweise, über deren Veröffentlichung die Chefredaktion entscheidet.

Erscheinen: zweimal jährlich im Februar und im September.

Die hauptsächlichlichen Sprachen sind Deutsch und Französisch, Beiträge auf Englisch und Italienisch sind jedoch möglich.

### Richtlinien für das Verfassen der Manuskripte

- 1) Texte, die zur Veröffentlichung in der Schweizerischen Zeitschrift für Kriminologie eingereicht werden, müssen der Chefredaktion in 3 Exemplaren und auf EDV zugestellt werden (3,5-Diskette, Word für Macintosh oder PC).
- 2) Das Textformat muss so einfach wie möglich sein: einfacher Zeilenabstand, keine Formatvorlagen oder Tabulatoren, Schriftart Times New Roman (Grösse 12 für den Text, 10 für die Fussnoten), dezimale Unterteilung (fett) beschränkt auf drei Stufen (1., 1.1., 1.1.1.), eventuell Hervorhebung einzelner Wörter im Text in kursiver Schrift.
- 3) Verweise auf Fussnoten erfolgen innerhalb des Textes (hochgestellte Zahlen). Die Fussnoten werden nur für kurze Kommentare, vergleichende Hinweise und Anmerkungen, jedoch nicht für bibliographische Angaben gebraucht.
- 4) Die Bibliographie befindet sich, sobald sie mehrere Werke umfasst, am Ende des Textes. Sie ist alphabetisch nach Autorennamen geordnet und enthält nur die Hinweise auf im Text verwendete Literatur. Der Verweis auf die Bibliographie erfolgt innerhalb des Textes in Klammern folgendermassen (Killias, 2001 eventuell 2001a oder 2001b, Seitenzahl bei Zitaten).

### Zitierweise für die Bibliographie:

- Buch: Kaiser G., *Kriminologie. Ein Lehrbuch*, C.F. Müller Juristischer Verlag, Heidelberg, 3. Aufl. 1996.
- Beitrag zu einem Sammelwerk: Cassani U., Combattre le crime en confisquant les profits: nouvelles perspectives d'une justice transnationale, in: Bauhofer S., Queloz N., Wyss E. (Eds.), *Wirtschaftskriminalität – Criminalité économique*, Verlag Rüegger, Chur/Zürich, 1999, 257-288.
- Artikel in einer Fachzeitschrift: Braithwaite J., The new regulatory state and the transformation of criminology, *British Journal of Criminology*, Vol. 40, 2000, 222-238.

- 5) Tabellen, Grafiken oder Darstellungen müssen auf EDV (mit Angabe des benützten EDV-Programmes) und ausgedruckt (endgültige Version) eingereicht werden, falls nötig mit einem Hinweis auf ihre Platzierung im Text.
- 6) Texte, die zur Veröffentlichung in den Rubriken Forschung, Forum und Praxis eingereicht werden, enthalten eine einleitende **Zusammenfassung auf Deutsch, Französisch und Englisch** (anschliessend an den Titel und den Namen des Autors, Times New Roman Schriftgrösse 10), welche jeweils nicht länger ist als 8 Zeilen oder 120 Wörter mit maximal 6 **Schlüsselwörtern**.
- 7) Maximale Länge der Texte:
  - Rubrik **Forschung**, Maximal 15 Seiten oder total 60'000 Zeichen;
  - Rubrik **Forum**, Maximal 10 Seiten oder total 40'000 Zeichen;
  - Rubrik **Praxis**, Maximal 15 Seiten oder total 60'000 Zeichen;
  - Rubrik **News**, Mitteilungen und Rezensionen: Maximal 2 Seiten oder total 8'000 Zeichen.
- 8) Name, Vorname(n), Funktion ebenso wie Post- und E-Mailadresse des Autors müssen auf einem separaten Deckblatt des in 3 Exemplaren eingesandten Manuskripts und auf der Diskette stehen.
- 9) Die Autoren erhalten Gratisausgaben der Nummer der Schweizerischen Zeitschrift für Kriminologie, in welcher ihr Beitrag veröffentlicht wurde (Rubriken Forschung und Praxis: 10 Exemplare, Forum: 5 Exemplare, News (Rezensionen): 2 Exemplare).

### Objectifs de la Revue suisse de criminologie

La Revue suisse de criminologie a pour but de publier des textes originaux qui rendent compte de la recherche et de la pratique criminologiques, en Suisse en particulier. Elle est cependant volontiers ouverte à des contributions étrangères et internationales, permettant notamment une approche comparative.

Elle se compose des quatre rubriques suivantes:

- **Recherche:** articles scientifiques, théoriques et empiriques, dont la publication est décidée par la rédaction en chef après évaluation anonyme par deux personnes spécialisées (lectorat de la Revue);
- **Forum:** débats d'idées, notes de recherche, présentation de projets scientifiques ou pratiques, dont la publication est décidée par la rédaction en chef;
- **Pratique:** contributions émanant et rendant compte de la pratique (prévention, intervention, sanction, traitement), dont la publication est décidée par la rédaction en chef;
- **News:** annonces et communications, recensions et références bibliographiques, dont la publication est décidée par la rédaction en chef.

Elle paraît 2 fois l'an: en février et en septembre.

Les langues principales sont l'allemand et le français, mais des publications en anglais et en italien sont possibles.

### Directives pour la présentation des manuscrits

- 1) Les textes soumis pour publication dans la Revue suisse de criminologie doivent être adressés à la rédaction en chef en 3 exemplaires et sur support informatique (disquette 3.5, logiciels Word sur Macintosh ou PC).
- 2) Le format des textes doit être le plus sobre possible: interligne simple, pas de feuille de style ni de tabulation, caractère Times New Roman (12 pour le texte, 10 pour les notes), subdivision décimale en caractère gras limitée à 3 degrés (1., 1.1., 1.1.1.), éventuelle mise en évidence de mots en italiques dans le texte.
- 3) Le renvoi aux notes de bas de pages se fait dans le corps du texte (chiffres en exposant). Les notes sont utilisées seulement pour de brefs commentaires, points de comparaison ou indications de liens adéquats, mais en principe pas pour des références bibliographiques.
- 4) Dès qu'elle comprend plusieurs références, la bibliographie figure à la fin du texte et ne reprend, par ordre alphabétique des noms d'auteurs, que les références qui ont été utiles à la rédaction du texte (sources). Le renvoi à la bibliographie se fait dans le texte même de la façon suivante: (Killias, 2001 éventuellement 2001a ou 2001b, numéro de page s'il s'agit d'une citation).

### Dans la bibliographie, le mode de référence sera le suivant:

- Pour un livre, exemple: Kaiser G., *Kriminologie. Ein Lehrbuch*, C.F. Müller Juristischer Verlag, Heidelberg, 3. Aufl. 1996.
  - Pour la contribution à un ouvrage collectif, exemple: Cassani U., Combattre le crime en confisquant les profits: nouvelles perspectives d'une justice transnationale, in: Bauhofer S., Queloz N., Wyss E. (Eds.), *Wirtschaftskriminalität – Criminalité économique*, Verlag Rüegger, Chur/Zürich, 1999, 257-288.
  - Pour un article dans une revue, exemple: Braithwaite J., The new regulatory state and the transformation of criminology, *British Journal of Criminology*, Vol. 40, 2000, 222-238.
- 5) Les tableaux, graphiques ou figures doivent être envoyés sur support informatique (avec indication du logiciel utilisé) et joints sur support papier (version finale) avec au besoin le renvoi exact à leur place dans le texte.
  - 6) Les textes soumis pour publication dans les rubriques Recherche, Forum et Praxis doivent être accompagnés (juste après le titre et le nom de l'auteur, en caractère Times New Roman 10) de **résumés en allemand, en français et en anglais**, chaque résumé ne dépassant pas 8 lignes ou 120 mots, ainsi que de 6 **mots-clés** au maximum.
  - 7) La longueur des textes ne doit pas dépasser:
    - rubrique **Recherche**: 15 pages au maximum ou 60'000 signes tout compris;
    - rubrique **Forum**: 10 pages au maximum ou 40'000 signes tout compris;
    - rubrique **Pratique**: 15 pages au maximum ou 60'000 signes tout compris;
    - rubrique **News**, les communications et recensions bibliographiques: 2 pages au maximum ou 8'000 signes tout compris.
  - 8) Les nom, prénom(s), rattachement organisationnel, ainsi que les adresses postale et électronique complètes de l'auteur doivent figurer sur une page jointe à l'envoi des 3 exemplaires du manuscrit et sur la disquette.
  - 9) Les auteurs recevront des exemplaires du numéro de la Revue suisse de criminologie dans lequel leur contribution aura été publiée (rubriques Recherche et Pratique: 10 exemplaires; Forum: 5 exemplaires; News (recensions): 2 exemplaires).



Dr. med. Dr. iur. Thomas Noll

## Rückfallgefahr bei Gewalt- und Sexualstraftätern

Statistische Prognosemethoden  
162 Seiten, broschiert,  
CHF 68.–/€ 45.–  
ISBN 978-3-7272-9128-9


Wie entstehen Kriminalprognosen? Wie wird die Rückfallgefahr von Gewalt- und Sexualstraftätern eingeschätzt? Eine wachsende Bedeutung kommt bei dieser Evaluation statistischen Prognoseinstrumenten zu. Dieses Buch soll Strafrichtern, Vollzugsbeamten, Mitgliedern von Fachkommissionen, aber auch interessierten Laien auf verständliche Art einen Überblick über die verschiedenen Methoden der Prognosestellung und die wichtigsten statistischen Prognoseinstrumente geben. Es wird beschrieben, wie ihre Gültigkeit für unseren Sprach- und Kulturraum anhand verschiedener Straftäterpopulationen überprüft wurde. Daneben werden die Schnittstellen zum Strafrecht sowohl im aktuellen als auch im revidierten StGB aufgezeigt und aktuellste Entwicklungen in der Prognoseforschung skizziert.

Thomas Noll

## Rückfallgefahr bei Gewalt- und Sexualstraftätern

Statistische Prognosemethoden



 Stämpfli Verlag AG Bern

Zu beziehen bei:

**Buchstämpfli**

Versandbuchhandlung

Wölflistrasse 1

Postfach 5662

3001 Bern

Telefon 031 300 66 77

Fax 031 300 66 88

[order@buchstaempfli.com](mailto:order@buchstaempfli.com)

[www.buchstaempfli.com](http://www.buchstaempfli.com)

# Stämpfli

Verlag AG

[www.staempfliverlag.com](http://www.staempfliverlag.com)

